

Allgemeine Geschäftsbedingungen

General Terms and Conditions

1. DEFINITIONEN

- **PCI:** PCI Premium Carbotec Industries GmbH - Heinrich-Hertz-Str. 26 – D-25336 Elmshorn
- **Verbraucher:** natürliche Person, die in Geschäftsbeziehung zu PCI tritt, welche weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zurechenbar ist (§ 13 BGB)
- **Unternehmer/Kunde:** Kunde der PCI in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit in Geschäftsbeziehung tritt
- **IP (Intellectual Property):** Patente, Marken- und Urheberrechte, know-how, etc.
- **Angebot:** von PCI an Kunden stets freibleibend abgegebene Erklärung – nicht bindend
- **Auftrag:** Angebot der Kunden iSd §§ 145 f BGB an PCI - bindend
- **Auftragsbestätigung:** Schriftliche Bestätigung des Auftrages des Kunden durch PCI, Annahmeerklärung von PCI iSd §§ 147 ff BGB - bindend
- **BGB:** Deutsches Bürgerliches Gesetzbuch
- **Geschäftsbeziehung:** jede rechtliche und faktische Beziehung von PCI zu einem Kunden
- **Preis:** Das zu leistende Entgelt für Produkte oder Services, ausschließlich gem Angebot oder Auftragsbestätigung, grds. zzgl. ges. MwSt. zum Zeitpunkt der Lieferung, incl. MwSt bei Verbrauchern; zzgl. Verpackungskosten und Zölle, soweit nicht ausdrücklich ausgeschlossen
- **Produkte:** ausschließlich die im Angebot oder Antragsbestätigung bestimmten Waren einschließlich Drittprodukten und Software sowie zugehörige Dienstleistungen.
- **Service:** Maintenance-, Reparatur- und Austauschdienstleistungen, die PCI als vereinbarte Serviceleistung gegebenenfalls auch durch Partner durchführt.
- **Software:** Betriebssystem-, Anwendungs- und sonstige Software, die von PCI oder einer anderen PCI-Gesellschaft hergestellt, in deren Eigentum steht und/oder lizenziert wird.
- **Fremdprodukte:** Produkte, Software und sonstige Leistungen, die nicht von PCI hergestellt und/oder nicht mit der Marke „PCI“ versehen sind aber von PCI verkauft bzw. über PCI im Auftrag geleistet werden.

2. Anwendungsbereich dieser AGB

Diese AGB finden Anwendung auf die vorliegende Geschäftsbeziehung (z.B. Kauf, Servicevertrag, etc.) zwischen PCI und dem Kunden sowie auf alle im Zusammenhang hiermit gemachten Angaben in Broschüren, Preislisten, Werbeanzeigen etc., gleich, ob mündlich, schriftlich oder per Internet. Sofern nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart, finden allgemeine Geschäftsbedingungen der Kunden keine Anwendung, es sei denn dieses ist zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart.

3. Angebote / Vertragsschluss / Produktänderungen

Angebote von PCI erfolgen ausschließlich schriftlich. Angebote gelten in der Regel für einen Zeitraum von 6 Wochen. Ausschlaggebend ist die im Angebot benannte Mindestfrist. Garantien sind nur verbindlich für PCI, wenn und soweit in einem Angebot oder sonst durch PCI als solche besonders abgeben bzw. bezeichnet sind. Garantien bestehen stets nur als Einmalverpflichtungen.
Nach Prüfung der Bestellung sendet PCI dem Kunden eine Auftragsbestätigung zu. Soweit der Kunde unverzüglich bei etwaigen Abweichungen schriftlich nicht widersprochen hat, gilt der Inhalt der Auftragsbestätigung als Vertragsinhalt. Wegen der ständigen Weiterentwicklung des Standes der Technik, der Produkte und Services behält sich PCI vor, Produkte und Services jederzeit zu ändern, sofern eine mindestens gleichwertige Funktionalität und Leistung sichergestellt ist.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

Der vom Kunden zu zahlende Preis ergibt sich aus der Auftragsbestätigung und/oder Rechnung von PCI. PCI behält sich bei Verträgen mit Unternehmen ab 4. Monat nach Lieferung vor, Preise bei der Änderung von Wechselkursen, Zöllen, Steuern, Fracht- und Versicherungskosten, Einstandskosten (z.B. für Komponenten und Serviceleistungen) mit Wirkung für zukünftige Geschäfte im Rahmen einer laufenden Geschäftsbeziehung entsprechend anzupassen. Zahlungen haben per Vorkasse zu erfolgen, soweit nicht anders vereinbart ist innerhalb von 14 laufenden Tagen ab Erhalt der Ware. PCI behält sich vor, im Falle des Zahlungsverzuges Lieferungen, Teillieferungen und/oder Serviceleistungen bis zur vollständigen Bezahlung zurückzubehalten, sowie gesetzliche Verzugszinsen und Ersatz weitergehender verzugsbedingter Schäden zu verlangen. Skonti werden nicht gewährt.
In Zahlungsverzug kommen Verbraucher ohne Mahnung nur, wenn sie einen Rechnungsbetrag 30 Tage nach Rechnungsstellung (erkennbar am Rechnungsdatum) nicht bezahlt haben und wenn PCI auf diese Folge in der Rechnung oder Zahlungsaufstellung besonders hingewiesen hat.

5. Zurückbehaltung/Aufrechnung

Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden kann von diesem nur wegen Gegenansprüchen aus diesem Vertragsverhältnis geltend gemacht werden.
Der Kunde kann nur mit Forderungen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind.

6. Eigentumsvorbehalt

Das Eigentum an den gelieferten Produkten geht erst mit vollständiger Zahlung des Kaufpreises auf den Kunden über. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Vorbehaltsware vor dem Übergang des Eigentums zu verpfänden, zur Sicherheit zu übergreifen, zu verarbeiten oder umzutauschen. Der Kunde darf die Vorbehaltsware im Rahmen des ordnungsgemäßen Geschäftsganges weiterverkaufen, tritt jedoch bereits jetzt alle hieraus folgenden Ansprüche gegen seine Vertragspartner zur Sicherung der Zahlungsforderungen von PCI in Höhe des geschuldeten Betrages an PCI ab. PCI nimmt diese Abtretung an. Ist der Kunde mit einer oder mehreren Zahlungen ganz oder teilweise in Verzug, stellt er seine Zahlungen ein oder ist über sein Vermögen die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beantragt, darf der Kunde nicht mehr über die Vorbehaltsware verfügen. PCI ist in einem solchen Fall berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, ohne dem Kunden zuvor eine Frist für die Leistungserbringung setzen zu müssen. Auch ohne zurückzutreten, ist PCI berechtigt, die Vorbehaltsware herauszuverlangen oder die Befugnis des Kunden zur Einziehung der Forderungen aus der Weiterveräußerung zu widerrufen.

7. Lieferzeit

Lieferzeiten sind nur ungefähr. Soweit möglich, sind fehlende, falsche oder beschädigte Produkte und/oder Verpackungen auf dem Frachtbrief vor Unterzeichnung zu vermerken. PCI ist zu Teillieferungen berechtigt. Der Lieferort ist in der Auftragsbestätigung angegeben. Im Falle des Annahmeverzuges hat der Kunde die hiermit verbundenen Kosten, insbesondere Lagerungskosten, zu tragen. PCI kommt nur durch eine schriftliche Mahnung, die frühestens zwei Wochen nach Ablauf der unverbindlichen Lieferfrist erfolgen darf, in Lieferverzug. Der Kunde ist verpflichtet, auf Verlangen von PCI innerhalb einer angemessenen Frist schriftlich zu erklären, ob er wegen der Verzögerung der Lieferung vom Vertrag zurücktreten und/oder Schadensersatz statt der Leistung verlangen oder auf der Lieferung bestehen möchte. Zurücktreten kann der Kunde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur, soweit die Verzögerung der Lieferung von PCI zu vertreten ist.

8. Verpackungen, Versendung

PCI verpackt seine Produkte so, dass Beschädigungen und Verschlechterungen vermieden werden.
Wenn der Vertrag „FOB destination“ vorsieht, sind die Waren von PCI frachtfrei zu liefern. Wenn „FOB origin“ vereinbart ist, trägt der Kunde die Frachtkosten.

9. Garantien

- PCI garantiert:
- dass die dem Kunden zu liefernden Waren sämtlichen Spezifikationen und Erfordernissen des Vertrages entsprechen und frei von Material- und Herstellungsmängeln sind.
 - dass die Waren keine Patente, Copyrights, Warenzeichen oder andere Eigentumsrechte Dritter oder Betriebsgeheimnisse Dritter verletzen.
 - dass die Waren frei von Pfandrechten oder sonstigen Belastungen sind.
 - dass die Waren keine Viren, Schadcodes, Trojaner, etc. enthalten.
- Diese Garantie beginnt mit dem Empfang der Waren durch den Kunden.
Der Kunde muss sofort nach Entdecken eines Defektes oder Nichtübereinstimmung der Waren dieses PCI anzeigen. Spezielle Garantien für unsere Produkte sind schriftlich abzurufen.

10. Ansprüche bei Sachmängeln

Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Regelungen, soweit diese vom Nachfolgenden abweichen.
Ist der Käufer nicht Verbraucher, gilt Folgendes:

Die Beschaffenheit der Produkte ist in der Auftragsbestätigung abschließend beschrieben. Eigenschaften der Produkte, die nach den öffentlichen Äußerungen von PCI oder seinen Gehilfen, insbesondere in der Werbung oder bei der Kennzeichnung der Waren oder aufgrund eines Handelsbrauchs erwartet werden können, gehören nur dann zur vereinbarten Beschaffenheit, wenn sie schriftlich in einem Angebot oder einer Auftragsbestätigung wiedergegeben sind. Sofern die Produkte im Zeitpunkt des Gefahrübergangs nicht die vereinbarte Beschaffenheit haben oder sonst mit einem Mangel im Sinne der §§ 434 ff BGB behaftet sind, ist PCI abweichend von § 439 BGB nach seiner Wahl zur Mängelbeseitigung oder Ersatzlieferung berechtigt. Hierzu ist PCI zur Untersuchung der Produkte nach eigener Wahl in den Räumlichkeiten des Käufers oder von PCI berechtigt. Im Fall der Mängelbeseitigung/Ersatzlieferung erwirbt PCI mit dem Ausbau/Austausch Eigentum an den ausgetauschten/ausgetauschten Komponenten/Geräten. Im Rahmen der Produktion sowie zur Mängelbeseitigung/Ersatzlieferung verwendet PCI Ersatzteile oder Komponenten, die neu oder neuwertig entsprechend dem jeweils üblichen Industriestandard sind. Die weiteren gesetzlichen Ansprüche des Käufers bleiben hiervon unberührt.
Die Mängelansprüche verjähren in zwölf Monaten ab Ablieferung, sofern PCI den Mangel nicht arglistig verschwiegen hat. Die gesetzliche Verjährung der Rückgriffsansprüche von Unternehmen bleibt hiervon unberührt, soweit die neu hergestellten Produkte im Rahmen des Geschäftsbetriebs an Verbraucher verkauft werden. Gesetzliche Rückgriffsansprüche bestehen nur insoweit, als der Kunde mit dem Verbraucher keine über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat.
Zu Sachmängeln gehören insbesondere **nicht**

- Mängel, die auf fehlerhafte Installation durch den Käufer oder einen von ihm beauftragten Dritten, Bedienungsfehler, Eingriff in die oder Modifikation der Produkte durch den Kunden oder einen hierzu nicht berechtigten Dritten sowie auf äußere Einwirkung auf die Produkte zurückzuführen sind;
- Leistungen, die den Vorgaben des Kunden entsprechend erbracht wurden.
- Mängel an Fremdprodukten: hier wendet sich der Kunde vorrangig an deren Hersteller, um eine Mängelbeseitigung zu erreichen. Schlägt dies fehl, gelten die vorstehenden Vorschriften hinsichtlich PCs Gewährleistung entsprechend.

1. DEFINITIONS

- **PCI:** PCI Premium Carbotec Industries GmbH - Heinrich-Hertz-Str. 26 – D-25336 Elmshorn
- **Consumer:** A natural person who enters into a business relationship with PCI that is neither attributable to his/her commercial nor to his/her independent professional activities (§ 13 GCC).
- **Merchant/Customer:** A customer who enters into a business relationship with PCI in pursuance of his/her commercial or independent professional activities.
- **IP (Intellectual Property):** Patents, trademark rights, works of authorship, copyrights, know-how, etc.
- **Offer:** A statement made by PCI to Customers without engagement – non binding.
- **Order:** Offer made by the Customer to PCI – binding (excluding §§ 145ff GCC).
- **Confirmation of an Order:** Written confirmation of the Customer's order by PCI, declaration of acceptance of PCI within the meaning of §§ 147 ff. GCC.
- **GCC:** German Civil Code
- **Business Relationship:** Any legal and factual relationship between PCI and a Customer.
- **Price:** The consideration to be paid for products or services, exclusively according to offer or confirmation of the offer, generally plus VAT at the legal rate in force on the date of delivery, including VAT for Consumers; plus packaging cost and customs tax, unless expressly included.
- **Products:** Exclusively the goods specified in the offer or confirmation of the offer, including third-party products and software as well as appurtenant services.
- **Service:** Maintenance, repair and exchange services rendered by PCI as agreed service; services may also be rendered through partners.
- **Software:** Operating system, application and other software that is manufactured by PCI or another PCI company, owned or licensed by it.
- **Third-Party Products:** Products, software and other services not manufactured by PCI and/or not bearing the "PCI" trademark, but distributed by PCI or provided through PCI by order.

2. Scope of Application of these General Terms and Conditions

These Terms and Conditions apply to the present business relationship (e.g. purchase, service agreement, etc.) between PCI and the Customer as well as to statements made in that connection in brochures, price lists, advertisements, etc., whether orally, in writing or via the internet. Unless expressly agreed in writing, any diverging terms and conditions of the Customers shall not be applicable, unless that has been expressly agreed between the parties.

3. Offers / Conclusion of Contract / Product Changes

Offers of PCI are exclusively made in writing. Offers remain in force for a period of 6 weeks. The binding period specified in the offer is decisive. Warranties shall only be binding to PCI if and as far as they are specifically given or designated as such by PCI in an offer or otherwise. In any case, warranties are given as single obligations only.
After checking the order, PCI sends the Customer a confirmation of the order. Unless the Customer immediately raises an objection in case of deviations, if any, the content of the confirmation of the order shall be regarded as content of the contract. In view of the continuous further development of the state of the art, of the products and services, PCI reserves the right to alter products and services any time, provided an at least similar functionality and performance is guaranteed.

4. Prices and Terms of Payment

The price to be paid by the Customer results from PCI's confirmation of the order and/or invoice. Under contracts with enterprises, PCI reserves the right to adjust prices from 4th month of delivery accordingly in case of changes in exchange rates, customs duties, taxes, freight and insurance costs, cost prices (e.g. for components and services), with effect to future transactions within the scope of a running business relationship. Payment shall be made in advance, unless otherwise agreed payment to be made within 14 consecutive days from receipt of products. In the event of delay in payment, PCI reserves the right to retain deliveries, partial deliveries and/or services until payment in full, to claim default interest at the legal rate and to assert claims for further damage caused by the delay. Discounts are not granted.
Consumers shall also get into default without warning if they have failed to pay an invoice amount within 30 days from invoicing (date of the invoice) and if PCI has expressly pointed to that consequence in the invoice.

5. Retention / Setoff

The Customer can only assert a right of retention for counterclaims under this contractual relationship.
The Customer can only set off against any claims that have become res judicata or are undisputed.

6. Reservation of Title

Ownership of the products delivered shall only pass to the Customer upon payment in full of the purchase price. The Customer is not entitled to pledge, assign by way of security, process or transform the reserved goods before the passing of ownership. The Customer is entitled to resell the reserved goods within the ordinary course of business, but already now assigns to PCI all resulting claims against his/her contract parties to the amount owed to PCI for securing PCI's claims for payment. PCI accepts that assignment. In case the customer is in default with one or more payments as a whole or in part or suspends payments or if the institution of insolvency proceedings against his/her assets has been applied for, the Customer must not dispose of the reserved goods anymore. In such case, PCI shall be entitled to withdraw from the contract without having to grant the Customer a period for performance before. Even without withdrawing, PCI shall be entitled to demand surrender of the reserved goods or revoke the Customer's authorization to collect the claims from resale.

7. Time of Delivery

Time of delivery is only stated approximately. As far as possible, any missing, wrong or damaged products and/or packages shall be indicated on the consignment note before signing it. PCI is entitled to make partial deliveries. The place of delivery is stated on the confirmation of the order. In case of a default in taking delivery, the Customer must bear the resulting costs, in particular costs of storage. PCI shall only get into default in delivery by means of a written reminder that, however, cannot be given earlier than two weeks from expiry of the non-binding time of delivery. At PCI's request, the Customer shall be obliged to declare within a reasonable time whether, as a consequence of the delay in the delivery, the Customer wants to withdraw from the contract and/or claim damages instead of performance or insist on delivery. Within the scope of the applicable legal provisions, the Customer can only withdraw if PCI is responsible for the delay in delivery.

8. Packing, Shipping

PCI will pack the Goods to prevent damage and deterioration.
If the contract specifies FOB destination, then PCI will forward goods freight prepaid. If specified FOB origin, Seller shall forward Goods collect.

9. Warranties

- PCI warrants,
- the Goods delivered to Customer shall conform to all specifications and requirements of the related Contract and shall be free from defects in materials and workmanship.
 - The Goods shall not infringe any patents, copyrights, trademarks or other proprietary right of any third party or misappropriate any trade secret of any third party
 - The Goods shall be free from liens and other encumbrances
 - The Goods shall not contain any viruses, malicious code, trojan horses, etc...

This warranty shall begin with receipt of Goods by Customer.
Customer is to give notice to PCI of a defect or non-conformance of the Goods immediately after such discovery. Special guarantees for our products must be obtained in writing.

10. Claims

Consumers are subject to the applicable legal provisions, as far as such are different from the following provisions.
If the Purchaser is not a Consumer, the following shall apply:

The quality of the Products is finally described in the confirmation of the order. Any characteristics of the Products that can be expected according to public statements made by PCI or its agents in particular in advertising or in the marking of the goods or on the basis of a trade practice shall only be part of the agreed quality if they have been stated in writing in an offer or confirmation of an offer. If the products, at the time of the passing of risk, do not have the agreed quality or otherwise have a defect within the meaning of §§ 434 ff. GCC, PCI shall be entitled, in derogation from § 439 GCC, at its option to either remove the defect or deliver a replacement. For this purpose, PCI shall be entitled at its choice to examine the products either at the Purchaser's or at PCI's premises. In case of a removal of defect/delivery of replacement, PCI shall become the owner of the removed/replaced components/devices. Within the framework of production as well as for removal of defects/delivery of replacements, PCI shall use spare parts or components that are new or as new according to the respective customary industrial standard. Any further legal claims of the Purchaser remain unaffected.

Claims based on defects become statute-barred twelve months from the date of delivery, unless PCI has fraudulently concealed the defect. The statutory limitation of the recourse claims of enterprises remains unaffected as far as the newly manufactured products are resold to Consumers in the course of business operations. Statutory recourse claims shall only exist as far as the Customer has not entered into any agreements with the Consumer that go beyond the statutory warranty claims.

- Defects of quality **do not include** in particular:
- any defects attributable to improper installation by the Purchaser or a third party instructed by the Purchaser, to operating errors, to tampering with or modification of the products by the Customer or by any non-authorized third party as well as to external influence on the products;
 - services rendered in accordance with the specifications of the Customer;
 - defects in third-party products: in such cases, the Customer shall mainly turn to the respective manufacturer for obtaining a removal of defects. If that should fail, the above provisions with regard to PCI's warranty shall apply accordingly.

11. Untersuchung

Unternehmer und andere Kunden, die nicht Verbraucher sind, müssen die gelieferten Produkte unverzüglich auf ihre Vertragsgemäßheit untersuchen und erkennbare Mängel unverzüglich rügen (vgl. oben unter 9.). Sonst sind die gelieferten Produkte genehmigt.

12. Service

Serviceleistungen werden durch PCI oder deren Servicepartner erbracht. Reaktionszeiten sind ungefähr vereinbart. Es gelten die Bestimmungen des Abschnitts „Haftung“ entsprechend. Serviceleistungen können auch telefonisch oder über Internet erbracht werden. Soweit vereinbart, können sie neben Instandsetzungsleistungen und Installations-, Integrations-, Kennzeichnungen-, Entsorgungs-, Trainings- oder Beratungsleistungen umfassen. Im Falle des Austauschs von Komponenten/Geräten erwirbt PCI mit dem Ausbau/Austausch Eigentum an den ausgebauten/ausgetauschten Komponenten/Geräten. Soweit nicht anderweitig vereinbart, sind die folgenden Leistungen nicht von Serviceleistungen umfasste Fälle, in denen gemäß den vorstehenden Vorschriften von Ziffer 7 Ansprüche aus Sachmängeln ausgeschlossen sind: Konfigurationsarbeiten; Arbeiten außerhalb üblicher Geschäftszeiten; Standortwechsel von Produkten; vorbeugende Wartung (Instandhaltung); Ersatz von Verbrauchsmaterialien; Ersatz von Disketten; Arbeiten, die nicht zur Instandsetzung erforderlich sind; Arbeiten am elektrischen Umfeld des Kunden; Software- und/oder Datenübernahme; Beseitigung von beim Kunden auftretenden Computerviren. Für Drittprodukte gelten ausschließlich die Bestimmungen deren Hersteller.

13. Haftung

PCI haftet für vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln oder Unterlassen seiner Mitarbeiter. Für leichte Fahrlässigkeit von Mitarbeitern haftet PCI nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise. In diesem Fall ist die Haftung für eingetretene Schäden (dies umfasst auch mittelbare Schäden) auch pro Serienschaden beschränkt auf die Höhe des vorhersehbaren Schadens, mit dessen Entstehung typischerweise gerechnet werden muß, in keinem Fall mehr als die jeweils aktuelle Haftpflicht-Versicherungssumme der PCI für derartige Schäden, derzeit bestehend zur Höhe von max. € 5.000.000,00. Alle weitergehenden Rechte und Ansprüche, unabhängig von deren Rechtsgrund, sind ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für den Ersatz mittelbarer Schäden, insbesondere Folgeschäden, entgangener Gewinn etc. Für den Verlust von Daten und/oder Programmen haftet PCI insoweit nicht, als der Schaden aufgrund von unterlassenen Datensicherungen des Kunden entsteht und/oder dieser es unterlassen hat, in vertretbarem Aufwand eine Datenwiederherstellung sicherzustellen. Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz, wegen eines Mangels nach Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit einer Ware oder bei arglistig verschwiegenen Fehlern und wegen Schäden an Gesundheit, Leib und Leben sowie zum Zeitpunkt der Einbeziehung dieser Bedingungen bereits entstandene Ansprüche aus Verschulden bei Vertragsverhandlungen bleiben von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen unberührt. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten sinngemäß für persönliche Ansprüche gegen Mitarbeiter von PCI und von PCI Beauftragten, insbesondere für Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüche.

14. Höhere Gewalt/Verzögerung durch Kunden

Leistungsverzögerungen aufgrund von Höherer Gewalt (Streik, Aufruhr, Naturgewalten, behördliche Anordnungen, allg. Störungen der Telekommunikation, etc) und verzögernde Umstände aus dem Bereich des Kunden hat PCI nicht zu vertreten und berechtigt PCI das Erbringen seiner betroffenen Leistung um die Dauer der Behinderung bzw. eine zusätzlich angemessene weitere Anlaufzeit hinauszuschieben – PCI wird dieses dem Kunden anzeigen.

15. Rechte / Schutzrechte Dritter

PCI gewährt dem Kunden an den erbrachten Leistungen das einfache, räumlich und zeitlich nicht beschränkte Recht, die Produkte/Serviceleistung vertragsgemäß zu nutzen. Für Software gelten die §§ 69d und 66e des UrhG. Eine weitergehende Nutzung ist unzulässig. Insbesondere ist es dem Kunden untersagt, Unterlizenzen zu erteilen, die Leistungen zu vervielfältigen, zu vermieten, oder sonstige zu verwerten, es sei denn es ist zwischen den Parteien schriftlich anders vereinbart. PCI wird die Kunden von Ansprüchen Dritter wegen Verletzung eines Immaterialgüterrechts Dritter freistellen, sofern der Kunde PCI von solchen Ansprüchen unverzüglich schriftlich benachrichtigt und PCI alle erforderlichen rechtlichen Abwehrmaßnahmen (dies beinhaltet z.B. die Prozessführung inklusive des Abschlusses von Vergleichen) ermöglicht. Der Kunde wird PCI weitestmöglich unterstützen. Immaterialgüterrechte verletzendes Produkte wird PCI entweder abändern oder durch nicht verletzendes Produkte austauschen oder dem Kunden den Kaufpreis abzüglich eines angemessenen Nutzungsentgeltes erstatten. Eventuelle Schadensersatzansprüche regeln sich entsprechend den vorstehenden Abschnitten. Diese Freistellung umfasst keine Ansprüche, die ganz oder teilweise darauf beruhen, dass der Kunde nicht autorisierte Änderungen an den Produkten vorgenommen hat oder die Produkte mit anderen Produkten oder Leistungen kombiniert oder nutzt. Im Fall einer Verletzung von Schutzrechten Dritter darf PCI – unbeschadet des Vorstehenden – nach eigener Wahl und auf seine Kosten unter Absprache mit dem Kunden Änderungen vornehmen, die unter Wahrung der Interessen des Kunden gewährleisten, dass eine Schutzrechtsverletzung nicht mehr vorliegt oder für den Kunden erforderliche Nutzungsrechte erwerben.

16. Fremd-Software

Für von PCI mitgelieferte, nicht von PCI selbst hergestellte Software gelten die Bestimmungen des jeweiligen Lizenzvertrages. Erforderliche Lizenzen fügt PCI den Produkten bei; die Lizenzbedingungen sind vom Kunden zu akzeptieren. Software der Microsoft Corporation wird als OEM-Version geliefert.

17. Export/Import

Die gelieferten Produkte können Technologien und Software enthalten, die den jeweils auf sie anwendbaren Exportkontrollvorschriften der Bundesrepublik Deutschland sowie den Exportkontrollvorschriften der Vereinigten Staaten von Amerika oder der Länder, in die die Produkte geliefert oder in denen sie genutzt werden, unterliegen. Dasselbe gilt für Importvorschrift. Gemäß den vorstehend aufgeführten Import/Exportbestimmungen dürfen die Produkte insbesondere nicht an definierte Nutzer, in definierte Länder oder zu definierten Nutzungen geliefert oder lizenziert werden. Der Kunde verpflichtet sich, diese Bestimmungen zu beachten. Die Parteien halten sämtliche gesetzlichen Export und Importbestimmungen, Vorschriften, Erlasse und Anweisungen der US Regierung und der Regierungen jeden Landes ein, in welchem sie im Zusammenhang mit diesem Vertrag Geschäfte machen.

18. Datenschutz, Geschäftskontroll-Compliance

Kundendaten unterliegen der elektronischen Datenverarbeitung. PCI wird bei der Nutzung personenbezogener Daten die relevanten Datenschutzbestimmungen (insbesondere des Deutschen Bundesdatenschutzgesetzes) sowie PCI-interne Datenschutzrichtlinien beachten. gegebenenfalls leitet PCI personenbezogene Daten an Servicepartner und andere Unternehmen der PCI Gruppe, die sich auch außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes befinden können, z.B. PCI in den USA, unter Einhaltung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen weiter. Die PCI-Datenschutzrichtlinie ist einzusehen unter www.carbotec-industries.com oder kann jederzeit von PCI angefordert werden. Die Parteien und die Waren halten sämtliche gesetzlichen Bestimmungen, Vorschriften, Erlasse und Anweisungen der US Regierung und der Regierungen jeden Landes ein, ungeachtet ob eine oder die andere Partei sich im Geltungsbereich des Rechts Deutschlands, der EU oder der USA befindet, insbesondere im Hinblick auf Anti-Korruptions- und Anti-Bestechungsvorschriften.

19. Geheimhaltung

Beide Parteien werden im Rahmen der Geschäftsbeziehung bekannt gewordene, als solche gekennzeichnete oder offensichtlich erkennbare Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der anderen Vertragspartei auch nach Beendigung der Geschäftsbeziehung vertraulich behandeln.

20. Kündigung/Rücktritt

Soweit nach der Rechtsnatur des abgeschlossenen Vertrages anwendbar, ist jede Partei unbeschadet der Geltendmachung weiterer Rechte berechtigt, einen abgeschlossenen Vertrag in den folgenden Fällen zu kündigen bzw. von ihm zurückzutreten. Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht in einer den Vertragszweck gefährdenden Art durch die andere Partei; nachhaltige Vertragspflichtverletzung, soweit diese nicht innerhalb einer angemessenen Frist nach Zugang einer entsprechenden Aufforderung der verletzten Partei beendet wird. Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der anderen Partei oder Beantragung der Eröffnung. PCI ist zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn der Kunde trotz einer von PCI eingeräumten angemessenen Frist die vereinbarte Vergütung nicht bezahlt oder der Kunde Im- oder Exportbestimmungen verletzt.

21. Kundenobliegenheit

Darüber hinaus erklart sich der Kunde bereit, PCI sämtliche zu deren Leistungserbringung erforderlichen Informationen mitzuteilen; PCI insoweit erforderlich Zugang zu den Produkten zu gewahren sowie notwendige Mitwirkungshandlungen zu erbringen. Vor Durchführung von Mängelbeseitigungs-, Ersatzlieferungs- oder Serviceleistungen wird der Kunde alle nicht von PCI eingebauten Komponenten, Produkte etc. entfernen sowie Sicherungskopien von Dateien und Programmen erstellen. Sofern nicht ausdrücklich anderweitig vereinbart, liegt die Datensicherung nicht im Verantwortungsbereich von PCI.

22. Widerrufsrecht von Verbrauchern

Verbraucher können die auf Abschluss eines Fernabsatzvertrages gerichteten Auftrages binnen einer Frist von 2 Wochen nach Erhalt der Produkte ohne Angabe von Gründen in Textform oder durch Rücksendung der Produkte widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an die PCI unter Ziff. 1 dieser AGB. Eine ausführliche Belehrung im Sinne des § 312 c BGB erhalten Verbraucher separat in Textform.

23. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Es gilt Deutsches Recht. Die Geltung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) ist ausgeschlossen. Soweit der Kunde Kaufmann ist, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit der vorliegenden Geschäftsbeziehung Pinneberg. PCs Geschäftssitz ist Erfüllungsort soweit in der Auftragsbestätigung nicht anders bestimmt.

11. Examination

Business Customers and other Customers who are not Consumers must immediately examine the products delivered as to conformity with the contract (also see 9. above). Otherwise the products delivered shall be regarded as accepted.

12. Service

Services are rendered by PCI or its service partners. Any response periods are agreed on an approximate basis only. The provisions of Item 12. - Liability - apply accordingly. Services can also be rendered on the phone or via the internet. As far as agreed, they can comprise, apart from repair and installation services, integration, marking, disposal, training and consulting services. In case of a replacement of components/devices, the removed/replaced components/devices shall pass into the ownership of PCI. Unless otherwise agreed, the following services are cases not covered by the contractual services so that claims for defects of quality are excluded according to Item 7 above: configuration work; work outside the regular business hours; relocation of products, preventive maintenance (repair); substitution of consumables; substitution of data processing media; work not required for repair; work on the electric environment of the Customer; software and/or data transfer; elimination of computer viruses occurring at the Customer. Third-party products are exclusively subject to the provisions of the respective manufacturers.

13. Liability

PCI shall not be liable for intentional or grossly negligent acts or omissions of its staff. PCI is only liable for slight negligence on part of its staff if material contractual duties are violated in a manner that jeopardizes the purpose of the contract. In such case, liability for damage occurred (including also indirect damage), also per serial damage, is limited to the amount of the foreseeable damage the occurrence of which must be typically expected, but in no case more than the respectively applicable amount insured for such cases under the third-party liability insurance of PCI, currently to a maximum amount of € 5.000.000,00. Any rights and claims, on whatever legal grounds, going beyond this are excluded. This applies in particular to compensation for indirect damage, especially consequential damage, loss of profit, etc. PCI is not liable for a loss of data and/or programs as far as such damage is caused as a consequence of the Customer's failure to make data backups and/or guarantee a restoration of data at justifiable expense. Any claims under the Product Liability Act, claim based on defects after giving a warranty for the quality of a product, in case of fraudulently concealed errors or based on damage to health, body and life as well as any claims that have already arisen at the time these Terms and Conditions are included due to fault in contract negotiations remain unaffected by the above limitations of liability. The above limitations of liability apply accordingly to personal claims against members of PCI's staff and persons instructed by PCI, in particular with regard to claims for damages and reimbursement for expenses incurred.

14. Force Majeure / Delay by the Customer

PCI shall not be liable for any delay in performance due to events of force majeure (strike, riot, forces of nature, official orders, general failure of telecommunications, etc.) and delaying circumstances in the sphere of responsibility of the Customer. Such delay shall entitle PCI to postpone the performance of its service/delivery affected for the duration of the impediment or for a reasonable additional lead time - PCI shall inform the Customer accordingly.

15. Rights / Protective Rights of Third Parties

With regard to the services/products rendered/delivered, PCI grants the Customer the non-exclusive right not limited in space and time to use the service/product according to the contract. §§ 69d and 66e UrhG apply to software. Any utilization beyond this is impermissible. The Customer is in particular prohibited from granting sublicenses, duplicating, hiring out or otherwise exploiting the services/products, unless otherwise agreed in writing between the parties. PCI shall indemnify the Customer against any claims of a third party for infringement of an intangible property right of a third party. The Customer must immediately notify PCI in writing of any such claims and make it possible for PCI to take all required legal defence measures (this includes i.a. the conducting of proceedings, including compromises). The Customer will support PCI as far as possible. PCI will either alter products that infringe intangible property rights, or replace them with non-infringing products or refund the purchase price minus a reasonable utilization fee to the Customer. Any possible claims for damages are subject to the preceding sections hereof. This indemnity does not cover any claims that are entirely or in part based on the fact that the Customer has made non-authorized changes in the products or used the products with other products or services. In case of an infringement of protective rights of a third party, PCI - without prejudice to the foregoing provisions - shall be entitled, at its option and at its expense and maintaining the Customer's interests, to either make any changes that guarantee that an infringement of protective interests ceases to exist or acquire the required utilization rights for the Customer.

16. Third-Parties-Software

Any software included in PCI's delivery but not manufactured by PCI is subject to the provisions of the respective licence agreement. PCI shall enclose any required licences with the products; the terms and conditions of licence are to be accepted by the Customer.

17. Export/Import

The products delivered may include technologies and software that are subject to the respectively applicable export control regulations of the Federal Republic of Germany and the export control regulations of the United States of America or of the countries that the products are delivered to or where they are used. The same applies to import regulations. According to the above-mentioned import/export regulations, the products must in particular not be delivered or licensed to defined users, to defined countries or for defined purposes. The Customer obliges itself to comply with these regulations. The Parties shall comply with all export and import laws, regulations, decrees, and orders of the US Government and the Government of any country in which they conduct business pursuant to the herewith related contract.

18. Data Protection, Trade Control Compliance

Customer data are subject to electronic data processing. In the use of personal data, PCI will observe the relevant data protection regulations (in particular the German Federal Data Protection Act) as well as PCI's internal data protection guidelines. PCI may transmit personal data to service partners and other companies of the PCI group that may be located outside the European Economic Area, e.g. PCI in the USA, observing appropriate security measures. The PCI Data Protection Policy can be found www.carbotec-industries.com or be ordered from PCI any time.

The Parties and the Goods shall comply with all applicable laws, statutes and government rules, regulations and orders regardless one and/or the other party is within the jurisdiction of Germany, the EEC or the USA, especially in respect of anti-corruption or anti-bribery.

19. Secrecy

Both parties will treat confidentially, also after termination of the business relationship, all operating and business secrets of the respective other party that are marked or apparently identifiable as such and come to their knowledge within the scope of the business relationship.

20. Termination / Rescission

As far as applicable according to the legal nature of the contract concluded, either party, without prejudice to the assertion of further rights, shall be entitled to terminate or rescind an existing contract in the following cases: Violation of a material contractual duty in a manner jeopardizing the purpose of the contract by the respective other party; lasting violation of contractual duties, unless it is ended within a reasonable period from the receipt of a respective request of the non-violating party; institution of insolvency proceedings against the assets of the respective other party or application for their institution. PCI shall be entitled to rescind a contract in case the Customer, in spite of a reasonable period granted by PCI, fails to pay the agreed compensation or if the Customer infringes any im- or export regulations.

21. Customer's Obligations

In addition, the Customer agrees to provide PCI with all information required for performing the services/deliveries; to grant PCI in so far access to the products and to cooperate as far as required. Prior to the performance of removal of defects, delivery of replacement or services, the Customer shall remove all components, products, etc. not installed by PCI and create backup copies of files and programs. Unless expressly otherwise agreed, data backup is not in PCI's area of responsibility.

22. Consumers' Right of Revocation

Consumers can revoke orders aiming at the conclusion of a distance contract within a period of 2 weeks from receipt of the products without stating any reasons in a written form or by returning the products. Simultaneously with the revocation or return, the Consumer must completely remove all data of the products/software from all media. For observing the revocation period, it is sufficient to send the revocation or the item in time. The revocation is to be addressed to PCI under Item 1 of these General Terms and Conditions. Consumers are given a detailed information with regard to § 312 c GCC separately in a written form.

23. Choice of Law, Place of Jurisdiction

The business relationship is subject to German law, excluding the UN Sales Convention (CISG). As far as the Customer is a registered merchant, the exclusive place of jurisdiction for all disputes in connection with the business relationship shall be Pinneberg. PCIs registered seat shall be the place of performance, unless otherwise stated in the confirmation of the order.

<p>24. Verschiedenes</p> <p>Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB oder der sonstigen Parteivereinbarungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Die Parteien werden in diesem Fall die ungültige Bestimmung durch eine wirksame ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der ungültigen Bestimmung weitestgehend entspricht. Entsprechendes gilt für etwaige Lücken der Vereinbarungen.</p> <p>Alle Änderungen und Ergänzungen vertraglicher Vereinbarungen müssen zu Nachweiszwecken schriftlich erfolgen. Kündigungs- und Rücktrittserklärungen bedürfen ebenfalls der Schriftform. Die Änderung vorstehenden Schriftformerfordernisses bedarf seinerseits ausdrücklich der Schriftform.</p> <p>PCI Premium Carbotec Industries GmbH © 2022 Version 8/2022</p>	<p>24. Further Provisions</p> <p>If any individual provisions of these General Terms and Conditions or of the other agreements between the parties should be invalid as a whole or in part, this shall not affect the validity of the remaining provisions. In such a case, the parties will replace the invalid provision by a valid one that comes as close as possible to the economic purpose of the invalid provision. The same shall apply accordingly to gaps in the agreements, if any.</p> <p>All alterations of and additions to contractual agreements must be made in writing for purposes of proof. Notices of termination and rescission must be also given in writing. Any alteration of the above written-form requirement must be expressly made in writing.</p> <p>PCI Premium Carbotec Industries GmbH © 2022, Version 8/2022</p>
---	---